



© Sophie Roock
Foto: Bildarchiv Nachlass
Rainer Fürstenberg

F[l]unkensteinwald Rainer Fürstenberg, 1999

Nachlass: Fürstenberg, Rainer [Werkverzeichnis Plastik]
Werkverzeichnis-Nr.: 045
Objekttyp: Plastik
Alternative Titel: Flunke und Steinwald (vgl. Dokumentation/Kommentar)
Entstehungsort: Atelier, Potsdam

.

Technik / Material (Werteliste): Granit, Stahl
Technik / Material (Freitext): Stahl und Granit, geschweißt, montiert
Maße (HxBxT): Höhe: 230 cm

.

Aktueller Standort: Nachlass Rainer Fürstenberg
Aktuelle: 045
Inventarnummer:
Aktuelle Präsentation: privater Außenraum
Eigentümer: Sophie Roock
Zugangsjahr: 2013
Zugangsart: Erbe
Bemerkungen zur Provenienz: teilweise demontiert

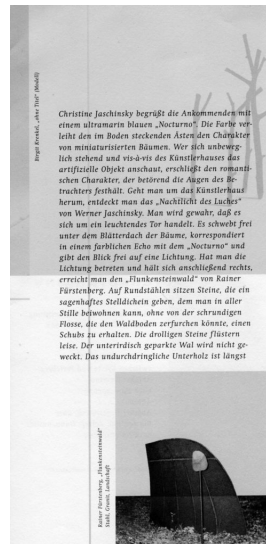
.

Ausstellungen: Kunstraum - Naturraum, 1999 (Künstlerhaus Bärensprung, Bärensprung / Prignitz)
Kommentar / Kontext / Wirkungsgeschichte: Die Bezeichnung "Flunkensteinwald" wählte der Künstler für das Faltblatt und das Verzeichnis der Ausstellung "Naturraum - Kunstraum", Bärensprung, 1999. Der Kurator dieser Ausstellung erinnert sich auch an den Titel "Flunke im Steinwald" (Mail vom 18.12.2016, von Werner Jaschinsky) 1999

"Hat man die Lichtung betreten ..., erreicht man den 'Flunkensteinwald' von Rainer Fürstenberg. Auf Rundstählen sitzen Steine, die ein sagenhaftes Stelldichein geben, dem man in aller Stille beiwohnen kann, ohne von der schrundigen Flosse, die den Waldboden zerfurchen könnte, einen Schubs zu erhalten. Die drolligen Steine flüstern leise. Der unterirdisch geparkte Wal wird nicht geweckt." (zit.n. Kumlehn, 1999)

Die kunsthistorische Anknüpfung für RF bot die Objektkunst

	als Ausdrucksform der Moderne seit dem frühen 20. Jh.: Ready-mades, Assemblagen, kinetische Plastik, Environments. Insbesondere die 1930er Jahre faszinierten ihn anhand der Werke von Brancusi, Calder, González, Miro und Picasso wie aus der Folgegeneration insbesondere von Tinguely. Seine Verbindungen zu ihnen sind der spielerische Ausgangspunkt im Umgang mit gefundenen Dingen, die Experimentierfreude und die Perfektion in der Ausführung der eigenen Arbeit.
Publikationen / Schriftgut:	anonym, Wo Kunst zu Landschaft wird. Rainer Fürstenbergs "Ureinwohner", in: Märkische Allgemeine - Potsdamer Tageszeitung 03.09.1999, hier: (Abb.). hani, Wo Kunst und Natur zur Landschaft werden. Rainer Fürstenberg lässt am Künstlerhaus Bärensprung die Urzeit auferstehen - mit einem Augenzwinkern, in: Märkische Allgemeine - Potsdamer Tageszeitung 28.08.1999, hier: (Abb.). Kumlehn, Thomas/Gemmel, Frank, Kunstraum - Naturraum. Künstlerhaus Bärensprung, in: interART e.V. (Hg.), 1999, hier: (Abb.). Kunsthau Strodehne e.V. (Hg.), Rainer Fürstenberg. Metallbildhauer 1961-2013. 1961-2013, Potsdam 2014, hier: S. 51 (Abb.).
.	
Kernbestand:	nein
Nachlassbestand:	ja
.	
Zustand:	gut
.	
Vorhandene Reproduktionsvorlage (beste Qualität):	Farbe Digital Repro
.	
Sachindex:	Objektkunst, Tier
Weitere Abbildung	



Flyer für Ausstellung "Naturraum Kunstraum" (Detail), Künstlerhaus Bärensprung, interART e.V., 1999

© Sophie Roock
Foto: Sommer, Achim